



Continental AG  
Abteilung Hauptversammlung  
Vahrenwalder Str. 9

30165 Hannover

Postfach 13 03 35  
50497 Köln  
Tel. 0221 / 599 56 47  
Fax: 0221 – 599 10 24  
dachverband@kritischeaktionaere.de  
www.kritischeaktionaere.de

per Telefax: 0511 – 938-1040 per / Email: hv@conti.de

Z.Hd.v. Dr. Hubertus von Grünberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Z.Hd.v. Manfred Wennemer Vorsitzender des Vorstands

Köln, 29. März 2007

### **Gegenanträge zur Hauptversammlung der Continental AG 2007**

Sehr geehrter Herr Dr. von Grünberg, sehr geehrter Herr Wennemer,

zur Hauptversammlung der Continental AG am 24.04.2007 stellt der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre Gegenanträge. Bitte veröffentlichen Sie diese auf der Website der Continental AG.

Ein Nachweis der Aktionärserschaft des Dachverbands geht Ihnen per Fax zu.  
Für Rückfragen erreichen Sie mich unter der Telefon-Nummer 0221/599-5647 oder per Email unter [dachverband@kritischeaktionaere.de](mailto:dachverband@kritischeaktionaere.de).

Mit freundlichen Grüßen

Markus Dufner  
Geschäftsführer des Dachverbands  
der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre

Anlage: Gegenanträge



Postfach 13 03 35  
50497 Köln  
Tel. 0221 / 599 56 47  
Fax: 0221 – 599 10 24  
dachverband@kritischeaktionaere.de  
www.kritischeaktionaere.de

## **Gegenanträge des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der Continental Aktiengesellschaft am 24. April 2007**

### **Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 3:**

Den Mitgliedern des Vorstandes wird die Entlastung verweigert.

#### **Begründung:**

1. Seit das Unternehmen 1988 General Tire gekauft und Continental General Tire North America als 100-prozentiges Tochterunternehmen etabliert hat, weigert sich das Unternehmen, Gewinne oder Verluste aus dem Geschäft in Nordamerika zu veröffentlichen. Diese Weigerung dient bis heute dazu, die Geschäftsführung vor der Aufsicht durch den Aufsichtsrat und den Anteilseignern bezüglich der Verluste in Nordamerika und der gescheiterten Versuche, diese Verluste zu überwinden, abzuschirmen. Gewinne und Verluste des Nordamerikageschäfts des Unternehmens müssen mit sofortiger Wirkung in den Berichten des Unternehmens ausgewiesen werden.
2. Das Unternehmen wird zunehmend von Gewerkschaften und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren in allen Teilen der Welt für seine Arbeitspolitik und die Arbeitsbedingungen an seinen Standorten kritisiert. Diese Kritik stellt ein hohes Risiko für das Ansehen des Unternehmens dar und bedeutet großen Schaden für das Markenimage. Die Geschäftsleitung muss ab sofort regelmäßig schriftlich darüber Auskunft geben, wie im Konzern die Kernarbeitnehmerrechte der Internationalen Arbeitsorganisation eingehalten werden.

#### **Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 4:**

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die die Seite der Kapitaleigner vertreten, wird die Entlastung verweigert.

Begründung:

Der Aufsichtsrat hat in allen Punkten die verfehlte Politik und die Entscheidungen des Vorstandes mitgetragen. Er ist seiner Kontrollpflicht zur Einhaltung ethischen und gesetzestreuem Verhaltens im Unternehmen unzureichend nachgekommen.